Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Januar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 121-122

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 2.1.37, Käsbohrer - über die Weiße Rose. Bei der Staatsjugend vielleicht manches besser: Es kommen treue Menschen hin, der Nimbus des Gegensatzes verblaßt, - sie haben auch den Frauenbund, Zweite Vorsitzende Bombart. Über den früheren Benefiziaten Kirrmeyer: Er lese in den Versammlungen einen Brief an mich vor. Ein großes Ärgernis: in Bruck gleich drei: Walterbach, Kirrmeyer, Mathes.

Studienrat Dr. Hans Freymark, evangelischer Theologe, zugleich im Religionsunterricht Thüringen, von Pfarrer Schäfer, Friedrichroda, angemeldet und empfohlen, bei der Bekenntniskirche. Früher für seine Kirche begeistert - Verwandte als Bischöfe, möchte gerne Ausland, siehe besonderes.

Dr. Kohtes kurz hier. Als Beruf kommt die Heimatmission nicht mehr in Frage, schon des Vaters wegen. Über Maria Hopmann.

// Seite 122

Ackers - von Hildegard nach Sankt Walburg gelaufen, weil sie nach Österreich fährt, alle möglichen <*Schaudergerüchte*>, Buchaufträge für mich, ich winke ab.

15.00 Uhr nach Unterhaching - Schwestern besuchen.